Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design

Herausgeber: Hochparterre

Band: 26 (2013)

Heft: [10]: Lausanne : die Stadt wächst seit Jahren und hat ihre Grenzen gesprengt. Sie hat grosse Projekte für den Wohnungsbau, für Sportstätten, Bildung, Kultur und Verkehr

Vorwort: Lausanne, die unterschätzte Grosse

Autor: Huber, Werner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 19.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhalt

4 Unterwegs zur Urbanität
Lausanne ist heute die dynamischste Westschweizer Stadt.

8 ‹Métamorphose›: Alles auf einen Streich
Planungen für neue Wohnungen und Sportanlagen.

16 Auf neuen Wegen
Metro, Tram und Busnetze werden weiter ausgebaut.

18 Grosser Bahnhof für die wachsende Stadt
Bis 2030 werden sich die Passagierzahlen verdoppeln.

20 Bauten für eine lebendige Kultur
Drei Museen sollen auf dem Lokremisen-Areal zusammenrücken.

24 Übersichtsplan
Lausanne auf einen Blick.

26 «Das Vertrauen zurückgewonnen»
Interview mit Stadtpräsident Daniel Brélaz.

28 Bildungsgiganten
Universität und ETH haben ein neues Stadtquartier geschaffen.

34 Suche nach dem Gleichgewicht
Seit zehn Jahren boomt die Region – nun wird viel gebaut.

38 Planung im Grossformat
Nach dem Flon-Quartier geht die Entwicklung in Sévelin weiter.

44 Die neue Stadt im Westen
Acht Gemeinden sorgen dank Koordination für Dynamik.

Editorial

Lausanne, die unterschätzte Grosse

Zürich, Basel, Genf, Bern, Lausanne und dann Winterthur. Das war, gemessen an der Einwohnerzahl, lange die Rangliste der Schweizer Städte. Doch inzwischen hat Genf Basel überholt, und Lausanne sitzt vor Bern auf Platz vier. Denn Lausanne – Stadt und Agglomeration – wächst und sprengt die Grenzen. Verwundert reiben sich die Zürcher die Augen, wenn sie ins ‹kleine› Lausanne kommen und am Bahnhof von einer Metro empfangen werden, wie sie sie aus dem grossen Paris kennen, während sich auf den Zürcher Schienen die Trams gegenseitig im Weg stehen. Die vor fünf Jahren eröffnete U-Bahn ist nur ein Baustein auf Lausannes Weg in die Zukunft. Sie hat gezeigt, dass die Stadt und der Kanton Waadt zu grossen Leistungen fähig sind. Sie hat das Pendlerverhalten auf den Kopf gestellt. Und vor allem hat sie Lust auf mehr gemacht.

Beharrlich organisiert sich die Stadt neu. Von der gross angekündigten ‹Métamorphose› scheint zwar auf den ersten Blick nur ein Metamorphöschen übrig geblieben zu sein. Werden aber alle Pläne realisiert, dann bekommt Lausanne in einigen Jahren Tausende zusätzliche Wohnungen, und auch die Infrastruktur steht vor einem Quantensprung – von den Bildungsstätten über die Kultureinrichtungen bis zum Verkehr.

Dieses Heft wirft einen Blick in die Zukunft der Waadtländer Kantonshauptstadt, sowohl als Innen- wie als Aussensicht, denn die Autorinnen und Autoren der Beiträge stammen aus der Romandie und aus der Deutschschweiz. Es gibt also keine Originalversion dieses Hefts, dafür aber zwei Ausgaben: eine deutsche und eine französische. Ein einleitender Essay verankert Lausanne in der Schweiz und der Welt. Weitere Beiträge thematisieren die ‹Métamorphose› und den Wohnungsbau, den Verkehr, die Bildungsstadt und die Kultur. Und selbstverständlich fehlen auch der Flon mit seiner Fortsetzung Sévelin nicht, und schliesslich setzt der Westen Lausannes mit dem dynamischen Agglomerationsprogramm den Schlusspunkt. Der schweizweit bekannte Syndic Daniel Brélaz schildert im Gespräch den Erfolg seiner Stadt.

Der Lausanner Fotograf Cédric Widmer hat für dieses Heft seine Heimatstadt neu entdeckt. Im Morgengrauen und bei Sonnenaufgang hat er sich auf die Pirsch gemacht und Stimmungen eingefangen, die man sonst so nicht kennt – menschenleer und mit ganz speziellem Licht.

Werner Huber, Hervé Froidevaux

Impressum
Verlag: Hochparterre AG **Adressen:** Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, **Telefon** 044 444 28 88, www.hochparterre.ch, verlag@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch
Verleger und Chefredaktor: Köbi Gantenbein **Verlagsleiterin:** Susanne von Arx **Konzept und Redaktion:** Werner Huber **Objektrecherchen:** Pacôme Baleydier
Art Direction: Antje Reineck **Layout:** Trix Barmettler **Produktion:** René Hornung, Thomas Müller **Korrektorat:** Marion Elmer, Lorena Nipkow **Lithografie:** Team media, Gurtnellen
Druck: Südostschweiz Presse und Print AG, Chur
Fotografie: Cédric Widmer, www.cedricwidmer.ch **Die Dokumentationen zu den Projekten wurden Hochparterre zur Verfügung gestellt. Die Fotografen der Projekte (Projektnummer):** Yves André: 29; Adrien Barakat: 26; Michel Bonvin: 25; Thomas Jantscher: 17, 22, 30, 42, 45, 47, 79; Vincent Jendly: 62; Milo Keller: 67; Alain Kissling: 32
Herausgeber: Hochparterre und Martin Hofer, Wüest & Partner, in Zusammenarbeit mit der Stadt Lausanne.
Bestellen: shop.hochparterre.ch, Fr. 15.–